Arbeitsmarktpolitische Schwerpunkte 2024



Fachkräfte entwickeln



Arbeitskräfte vermitteln



Teilhabe ermöglichen

Ausschuss für Arbeit und Soziales am 4. Dezember 2023

Kommunale Jobcenter – Stark. Sozial. Vor Ort.

Jobcenter Kreis Gütersloh

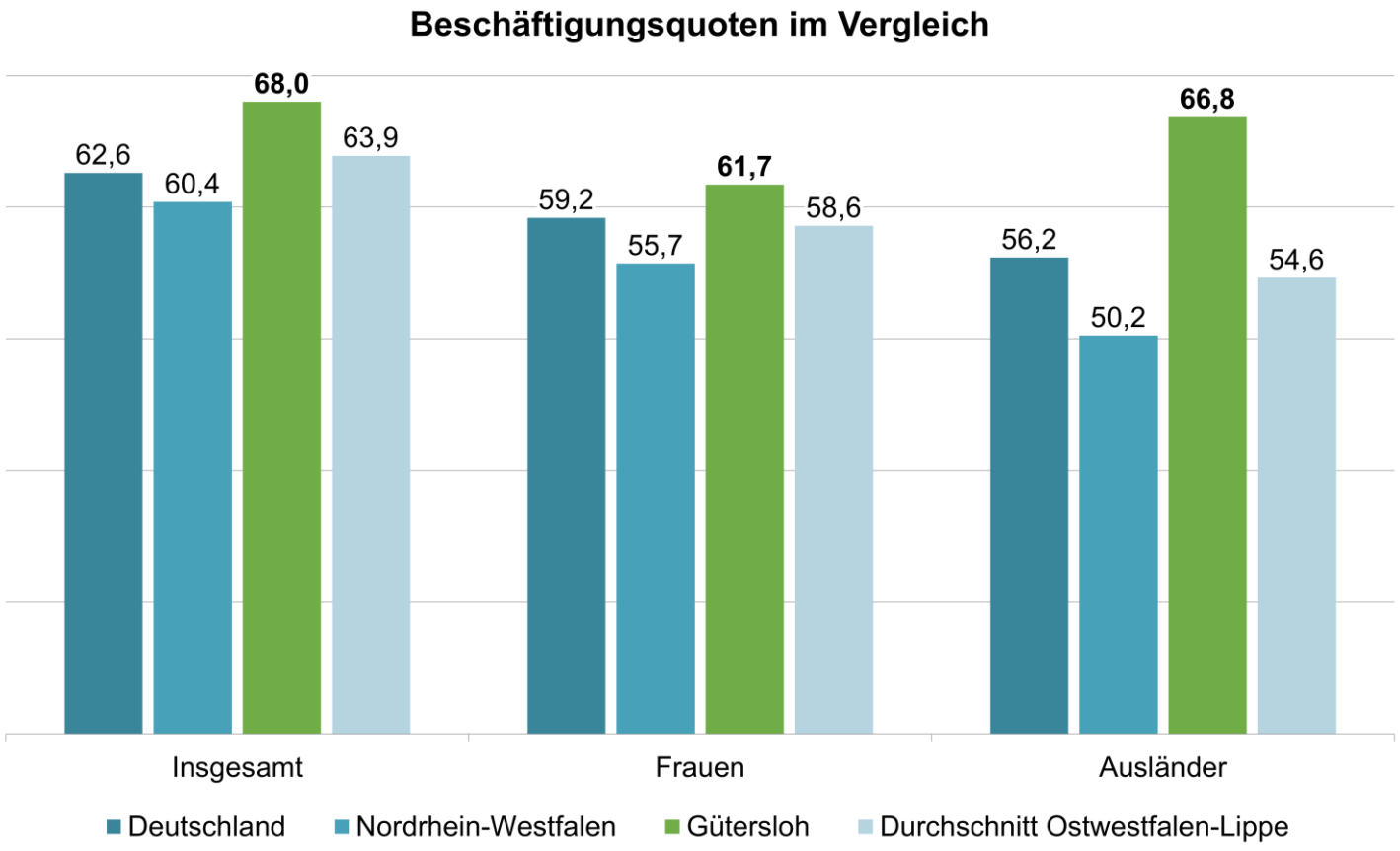
Orientierungsmaßstäbe

Die arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten des Jobcenters Kreis Gütersloh sind ausgerichtet an:

- den Zielen der Zielvereinbarung mit dem Land NRW,
- den Schwerpunktthemen des dazugehörigen lokalen Planungsdokumentes,
- den lokalen Leitzielen und
- *ggf. weiteren lokalpolitischen Zielen*

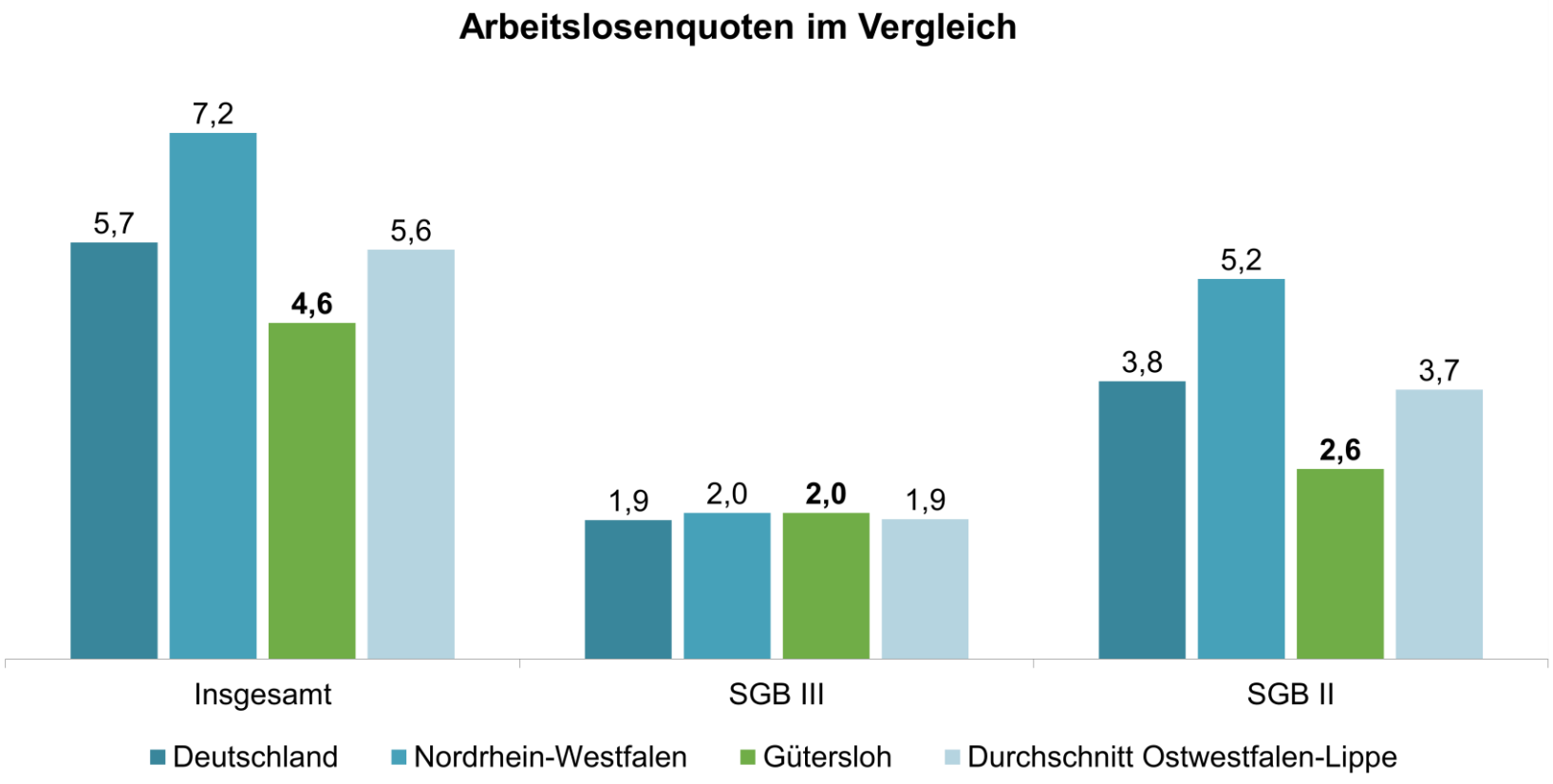


Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen



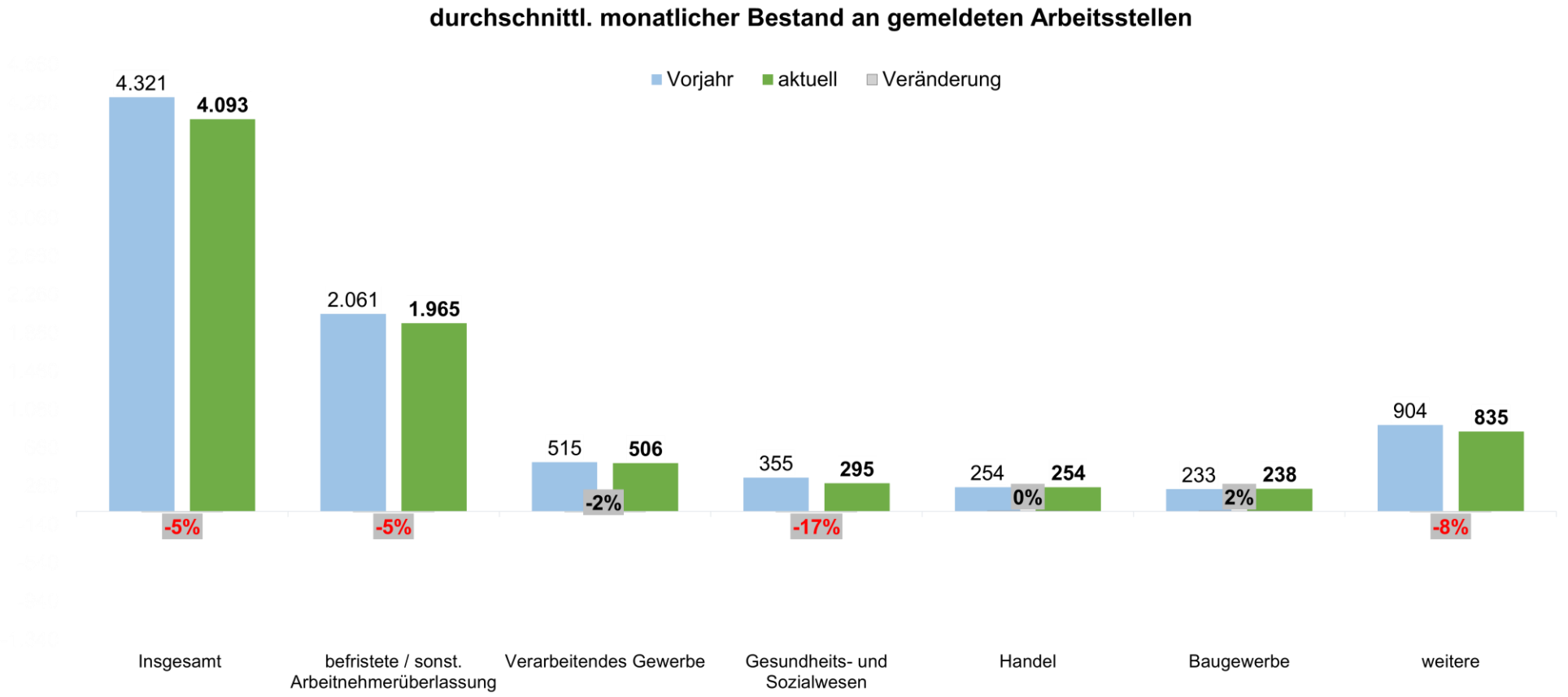
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: 30.06.2022

Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen



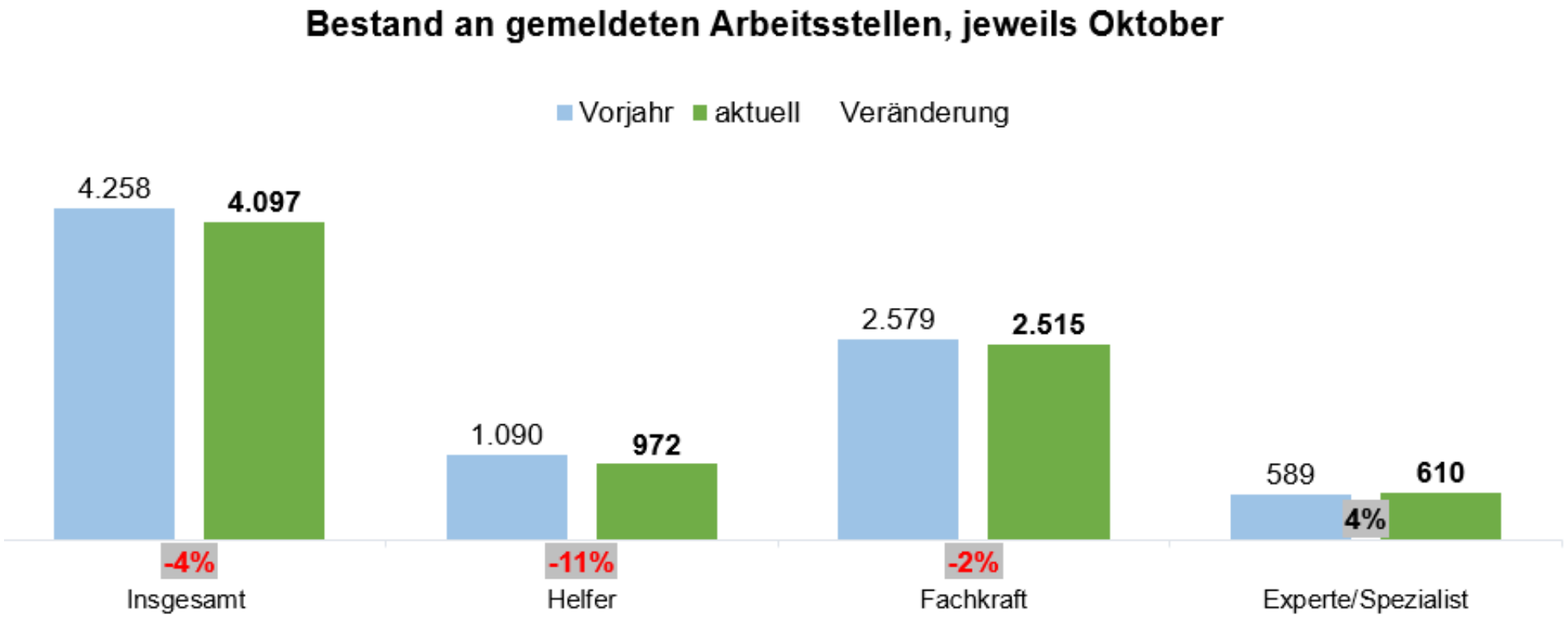
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: Oktober 2023

Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen



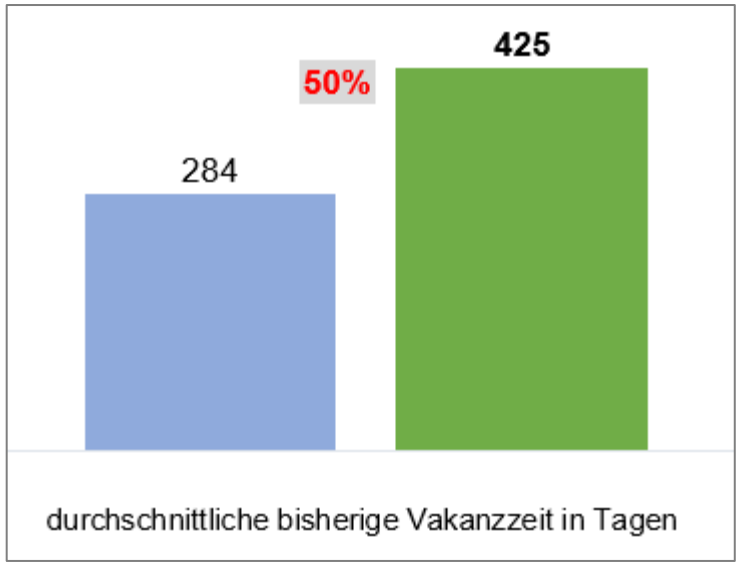
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: Oktober 2023
Darstellung durchschn. monatl. Bestand Jan. bis Okt. 23 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

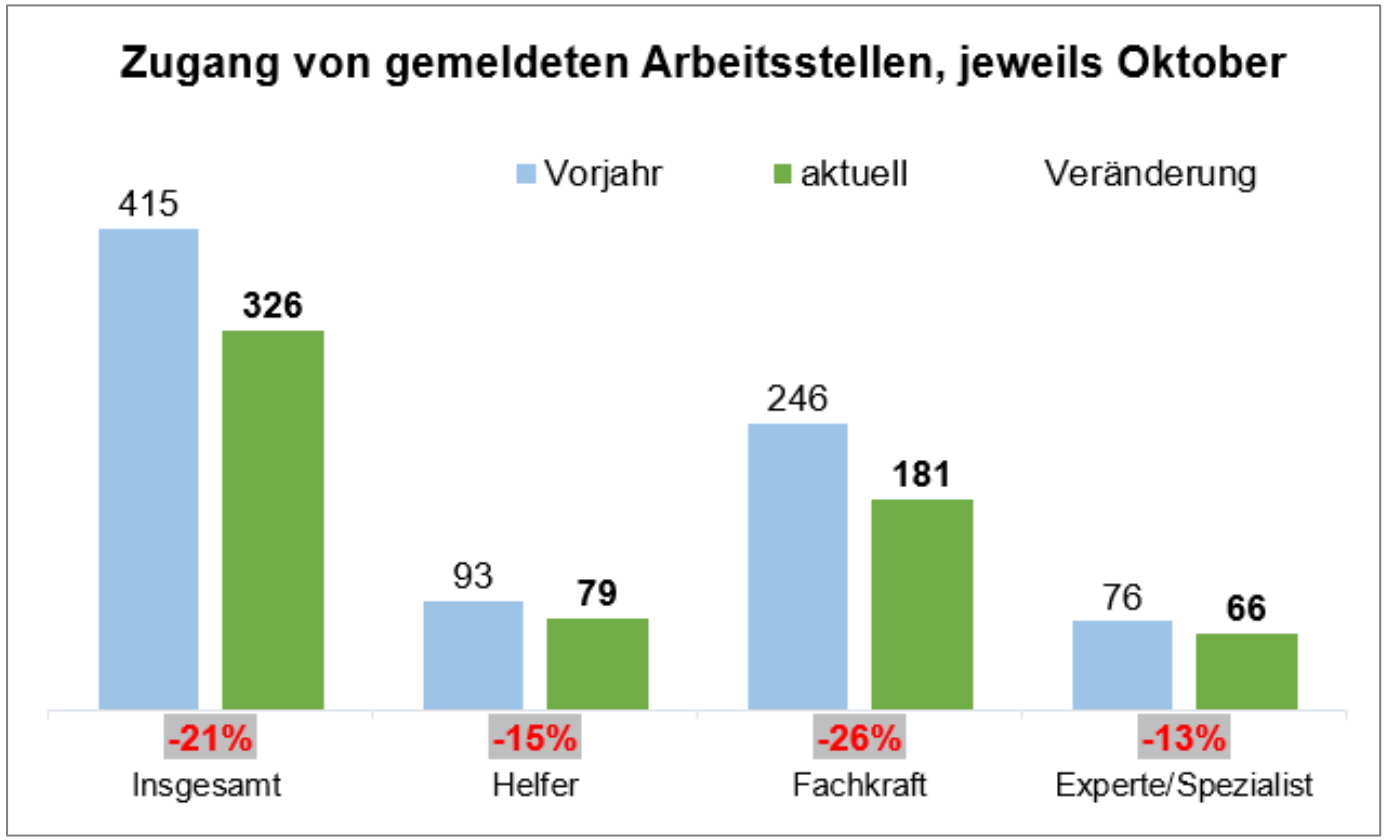
Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: Oktober 2023

Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen





Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: Oktober 2023

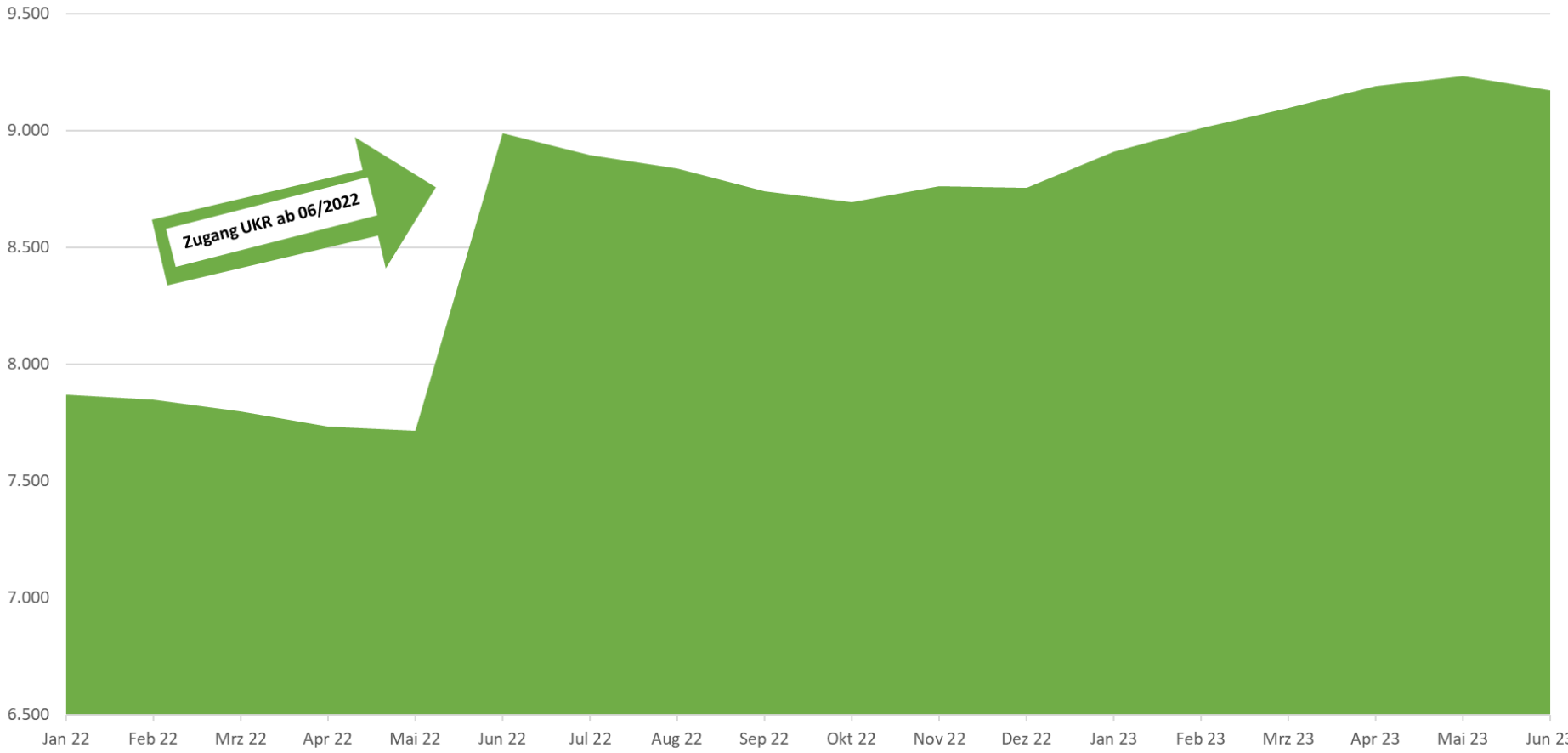
Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen

Der heimische Arbeitsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren stets als robust erwiesen. Dennoch steht dieser unter dem Eindruck einer bundes- und landesweit schwierigen konjunkturellen Lage, die durch Inflation, Zinsen, steigende Energiekosten und Arbeitskosten gekennzeichnet ist.

Diese konjunkturelle Lage findet ihren Niederschlag auch in den aktuellen Arbeitsmarktdaten. Diese weisen grundsätzlich eine positive Tendenz auf, die allerdings noch verhältnismäßig schwach ausgeprägt ist.

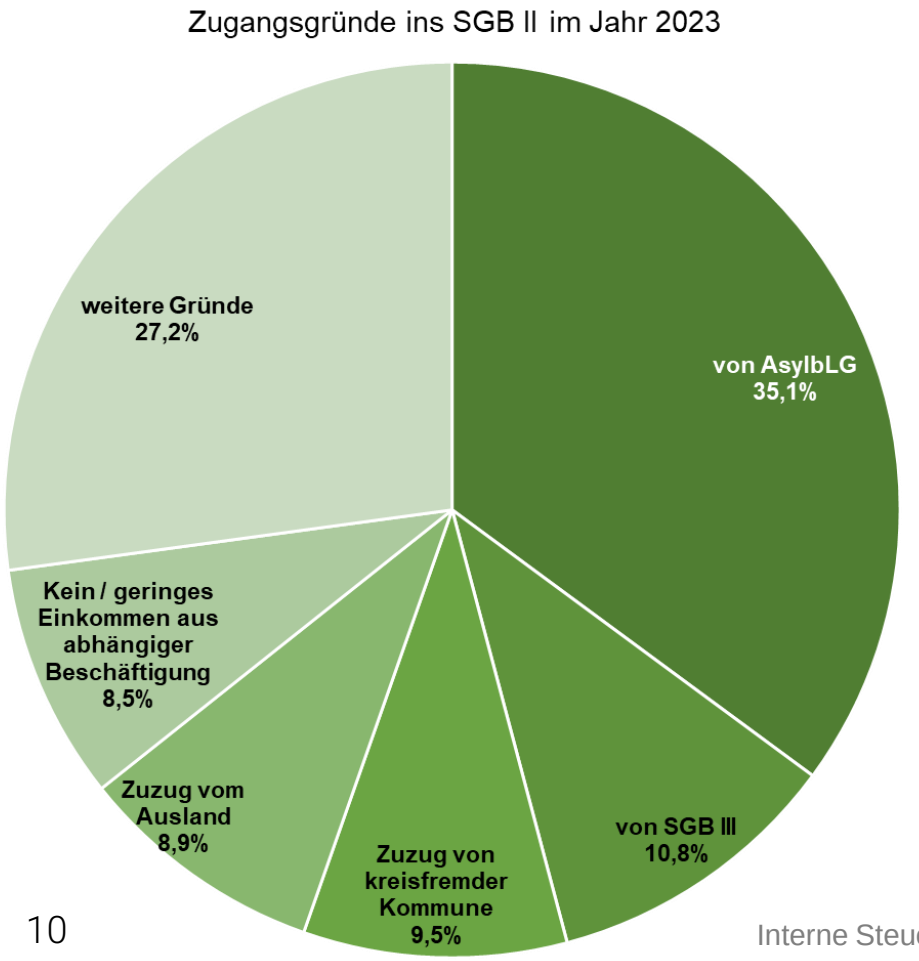
Der demographische Wandel und ein allgemeiner Arbeits- und Fachkräftemangel werden zwar von den aktuellen Entwicklungen überlagert, stellen jedoch nach wie vor eine weiter zunehmende Herausforderung in Bezug auf den Arbeitsmarkt dar.

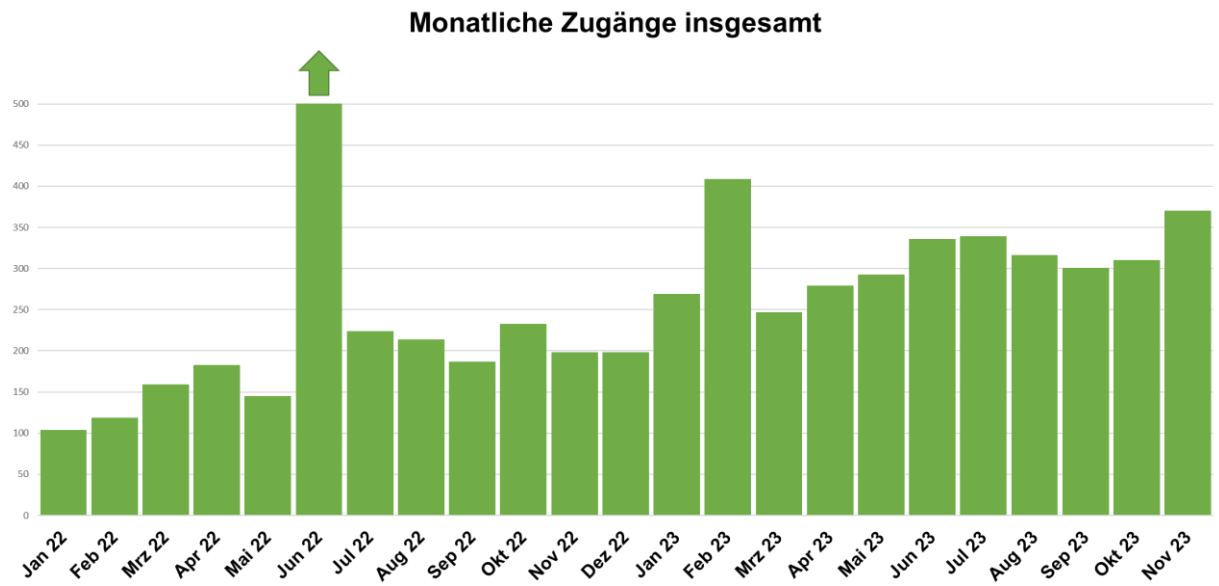
Bedarfsgemeinschaften im Zeitverlauf



Interne Steuerungsdaten, Datenstand: November 2023

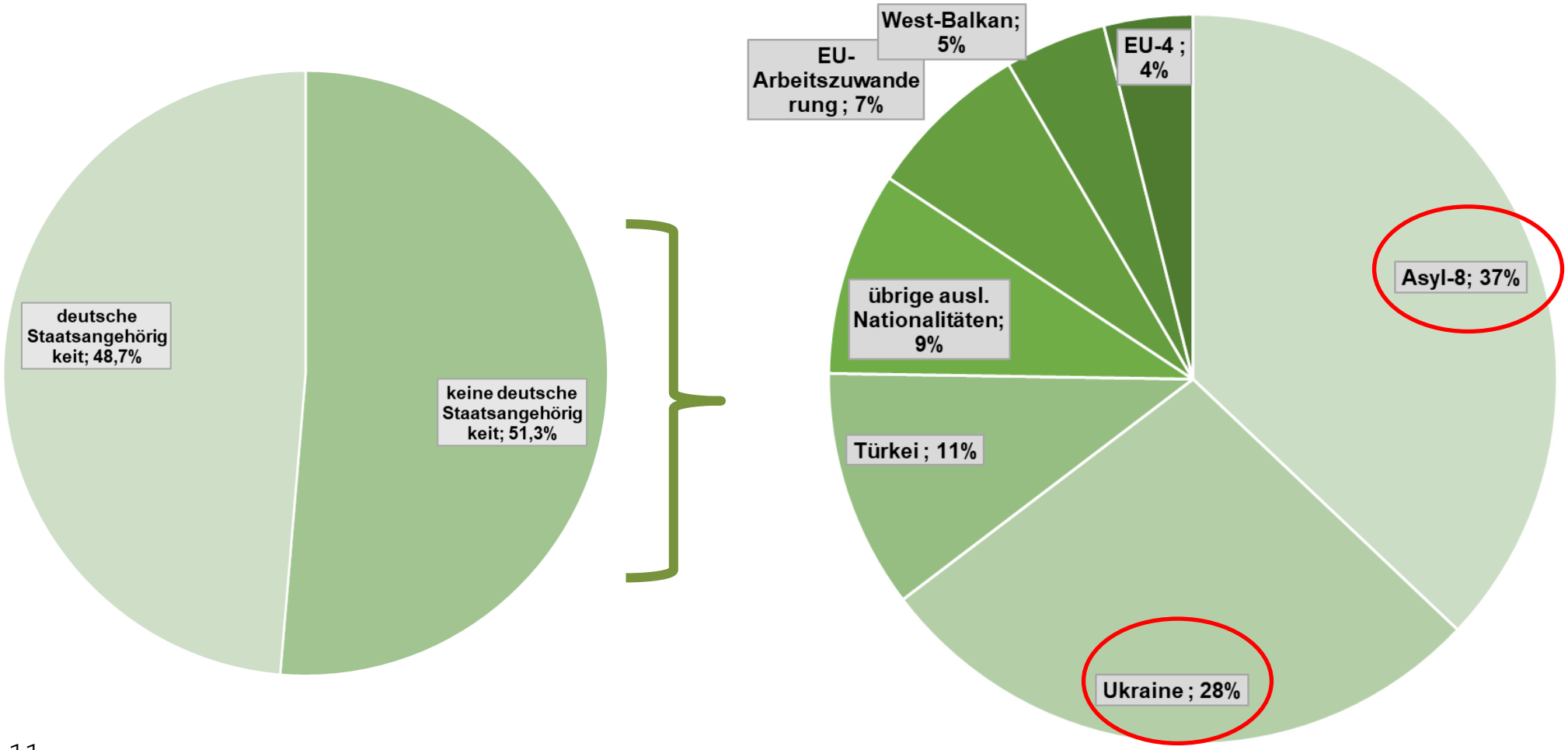
Zugänge ins SGB II





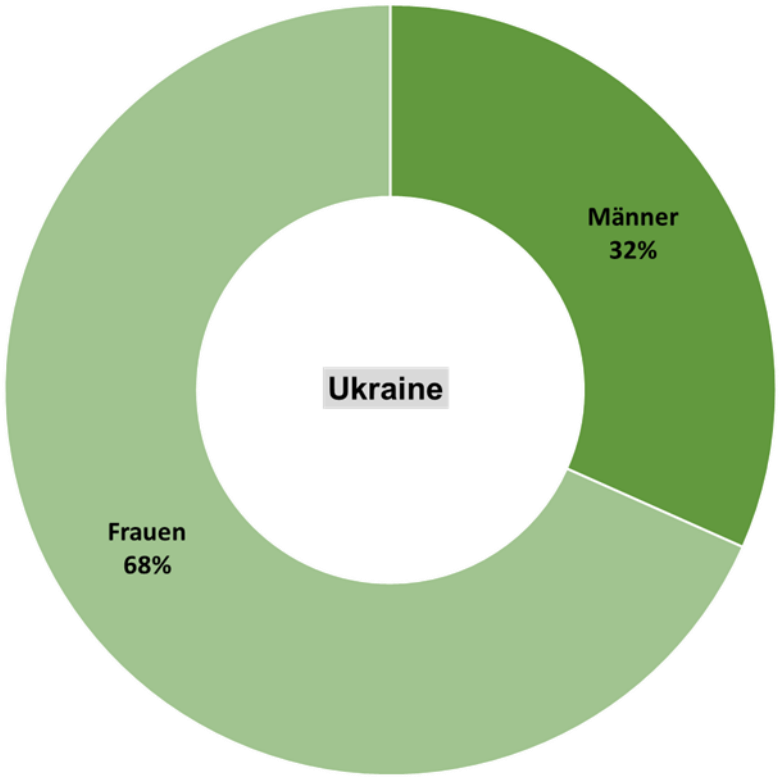
Interne Steuerungsdaten, Datenstand: November 2023

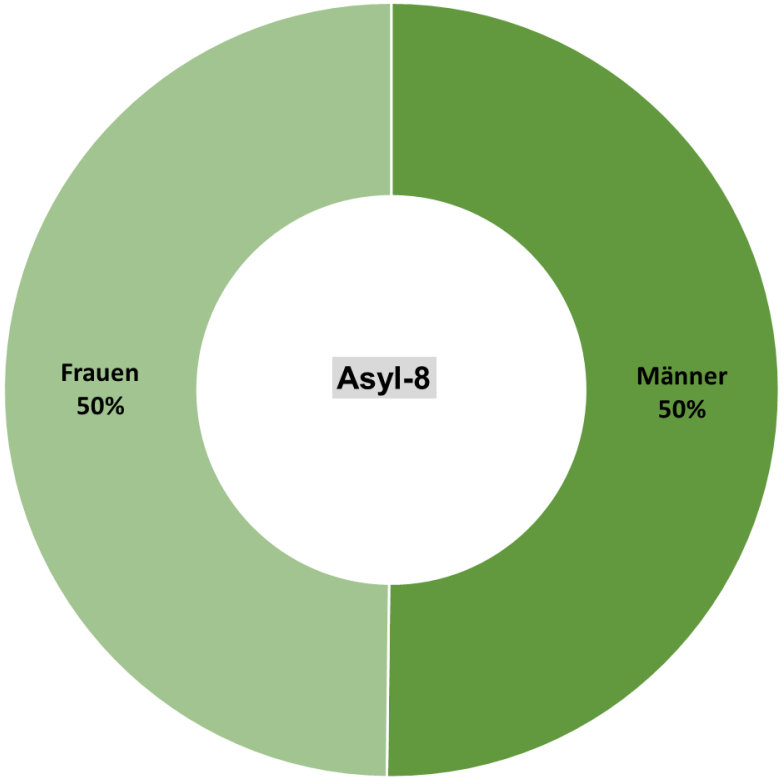
Struktur des Bewerberbestandes nach Nationalitäten



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: Juni 2023

Struktur des Bewerberbestandes

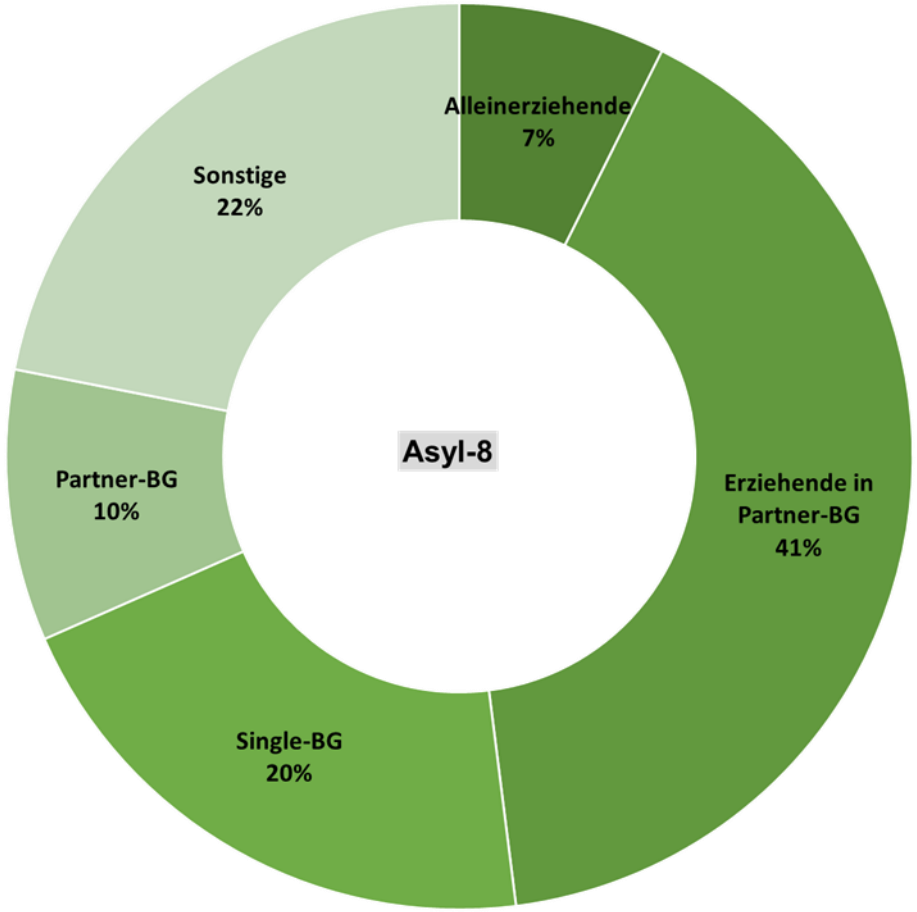




Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenbasis: erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Datenstand: Juni 2023

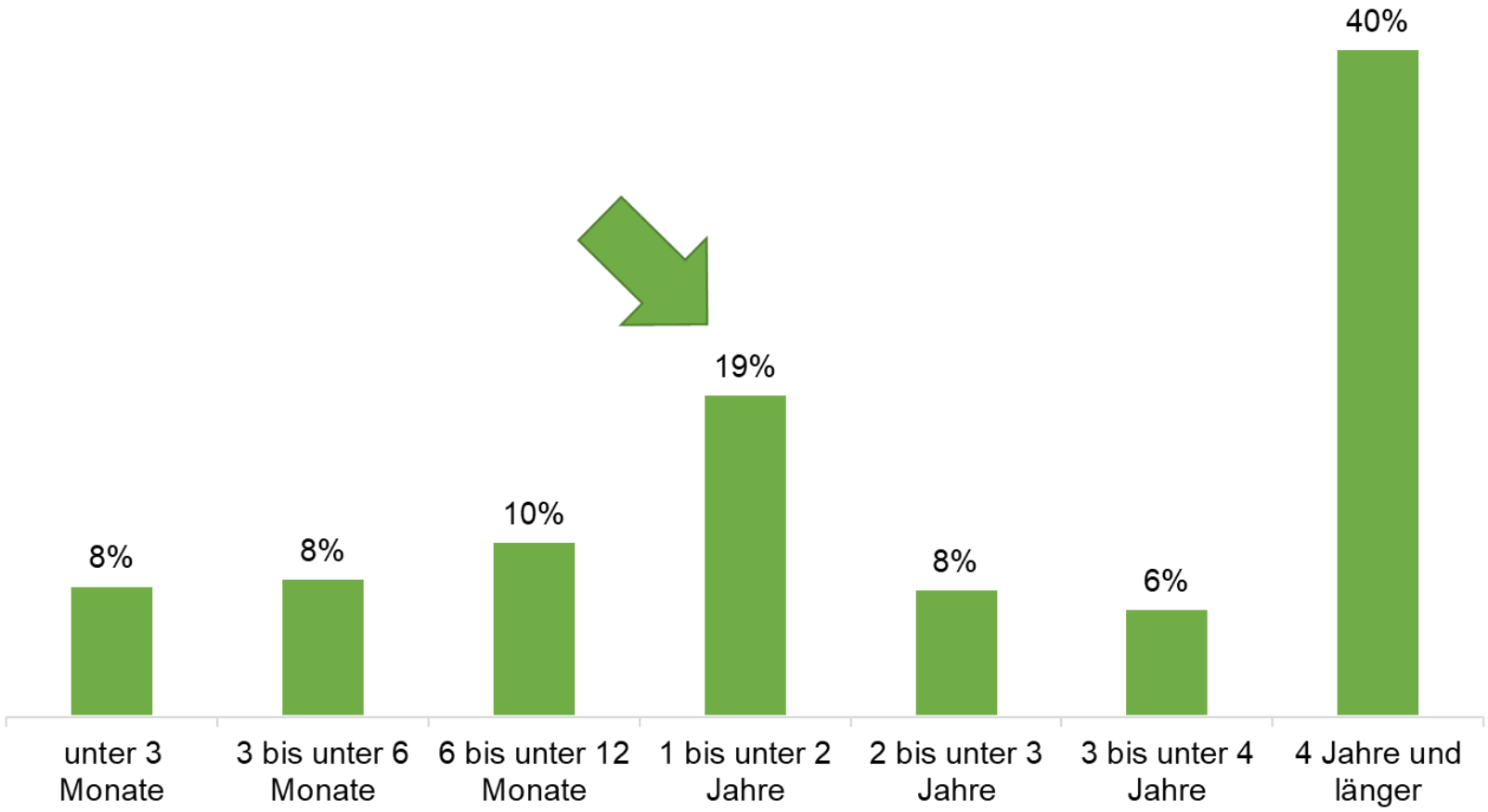
Struktur des Bewerberbestandes





Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenbasis: erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Datenstand: Juni 2023

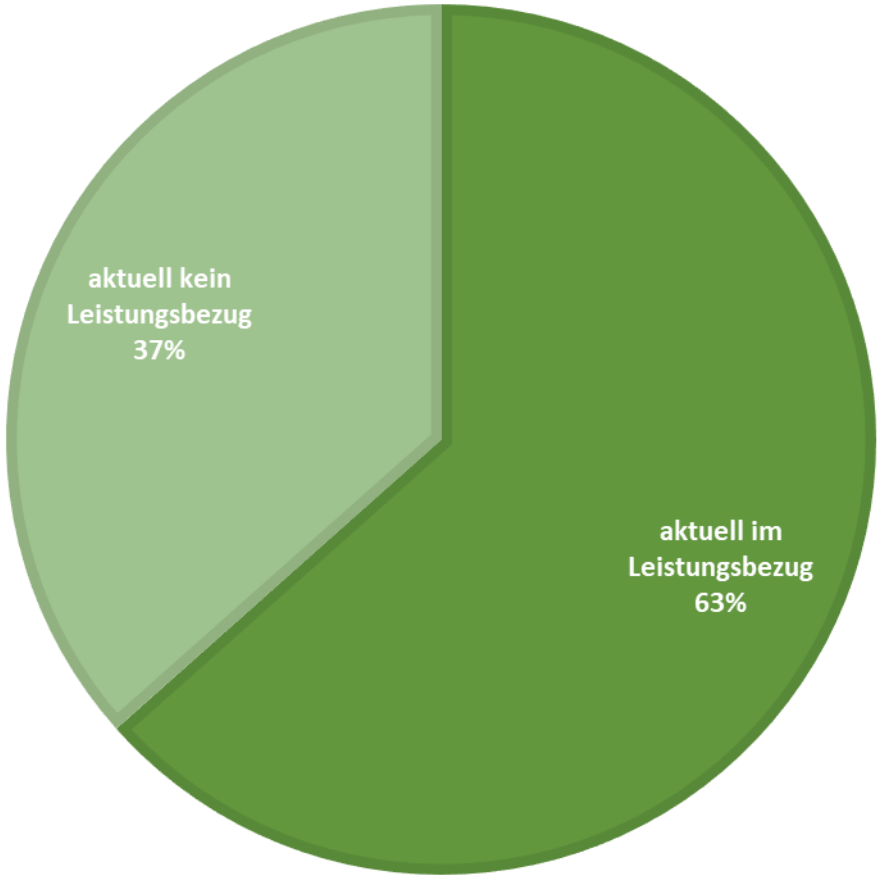
Kundenbestand nach Dauer des Leistungsbezugs



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: Juni 2023

Volatiler BG-Bestand: Ukrainische Geflüchtete

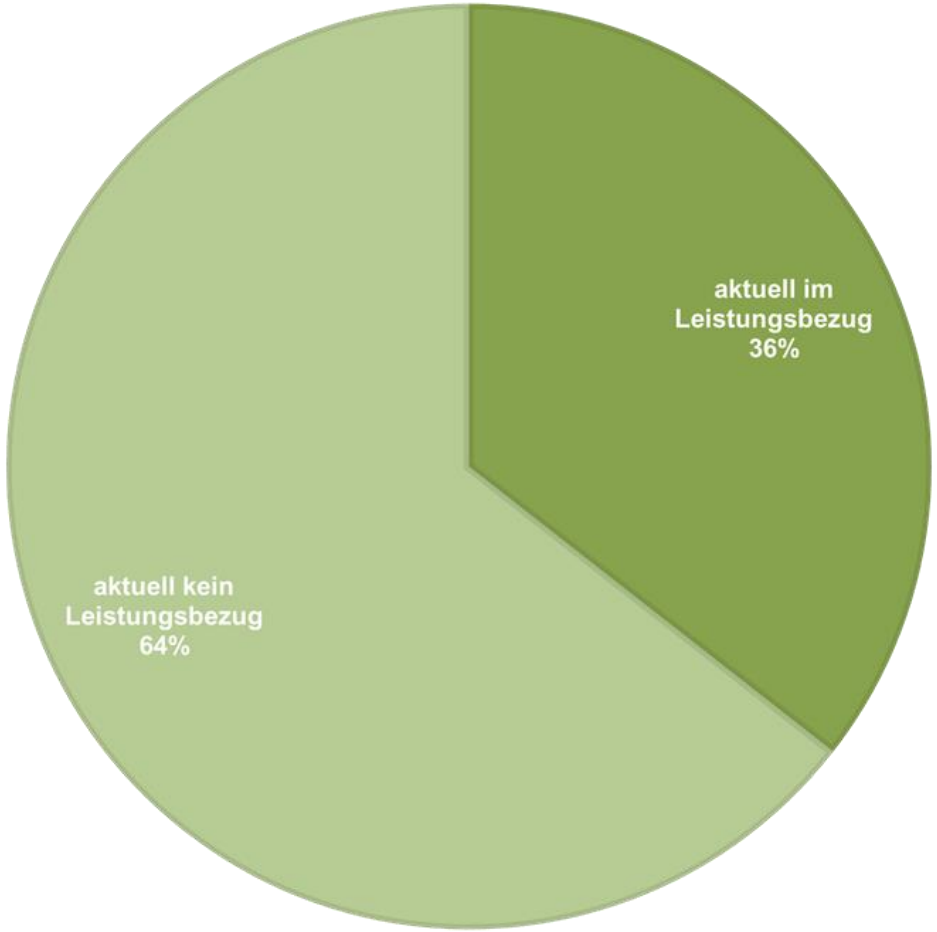
Von den rund 2.000
Bedarfsgemeinschaften befinden sich …



Interne Steuerungsdaten, Grundmenge Bedarfsgemeinschaften, Datenstand: November 2023

Volatiler BG-Bestand: Geflüchtete aus Asyl-8-Ländern

Von den rund 3.800
Bedarfsgemeinschaften befinden sich …



Interne Steuerungsdaten, Grundmenge Bedarfsgemeinschaften, Datenstand: November 2023

Generelle Grundsätze für die arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten

Übergreifend wird das Ziel verfolgt, Frauen und Männer gleichberechtigt an Förderung und Integration zu beteiligen.

Vermittlungsfähige Kunden werden gezielt bei ihren Bemühungen um eine berufliche Integration unterstützt und begleitet.

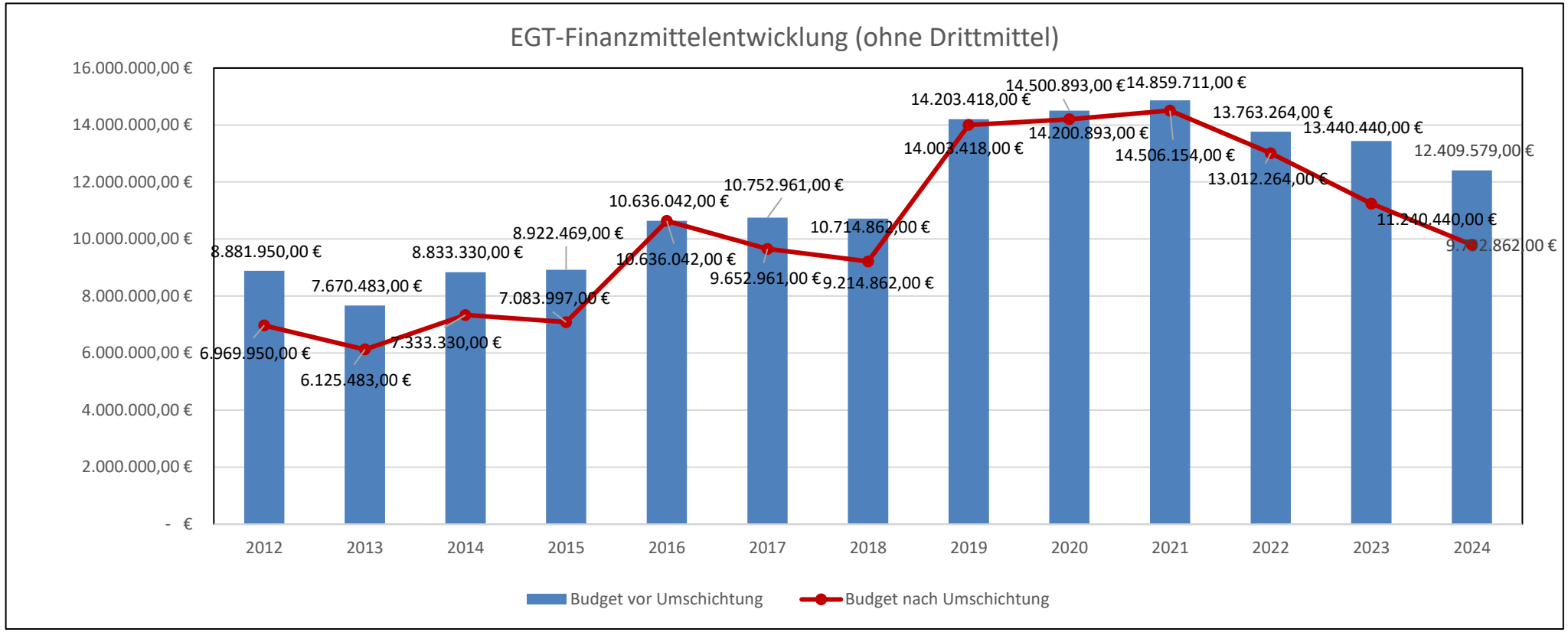
Kunden ohne Berufsabschluss werden systematisch an Fort- und Weiterbildung herangeführt und qualifiziert (insbesondere in Mangelberufen), Jugendliche und junge Erwachsene werden bei der Ausbildungsaufnahme unterstützt.

Neuzuwanderer werden nach angemessener Sprachförderung durchgängig begleitet, gefördert und möglichst zeitnah beruflich integriert.

Arbeits- und Gesundheitsförderung werden miteinander verzahnt.

Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt ist ein Querschnittsthema.

Das Eingliederungsbudget



Förderzielmatrix

Förderziele / Ressourcenbereiche	1 Integration	2 Herstellung Wettbewerbsfähigkeit	3 Herstellung Prozessfähigkeit	4 Stabilisierung Erwerbsfähigkeit	0 Grund-Betreuung
	Zielstellung ist es, den Kunden möglichst nachhaltig in den Arbeits-/ Ausbildungsmarkt zu integrieren oder an seiner tragfähigen Selbständigkeit zu arbeiten. Kunden, mit denen dieses Ziel angestrebt wird, haben – unter Beachtung der individuellen Situation und der aktuellen Arbeitsmarktsituation – ggw. grundsätzlich mindestens EINE Chance/Möglichkeit und zeigen sich hierfür wettbewerbsfähig.	Zielstellung ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des Kunden für den Arbeitsmarkt herzustellen: Der Kunde soll eine adäquate Beschäftigungsperspektive entwickeln und in die Lage versetzt werden, seine Wettbewerbschancen so zu verbessern, dass er im nächsten Schritt die Chance hat, an seiner Integration (Arbeit/Ausbildung/Selbständigkeit) arbeiten zu können.	Zielstellung ist es, die Prozessfähigkeit des Kunden (wieder-) herzustellen: Der Kunde soll zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung fähig sein. Dies umfasst die Erlangung lebenspraktischer Kompetenzen ebenso wie die Herstellung grundlegender Rahmenbedingungen. Er soll für die Zusammenarbeit mit dem JC sowie Dritten bereit sein.	Zielstellung ist es, den Kunden bei der Verbesserung seiner physischen und/oder psychischen Leistungsfähigkeit zu unterstützen und damit seine Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen.	Personengruppen nach Konzept
1 Integrationsfähigkeit	**Entwicklungsziel**				Grund-betreuung nach Konzept
2 Qualifikation		**Entwicklungsziel**			
3 Aus- und Weiterbildungseignung		**Entwicklungsziel**			
4 Arbeitsverhalten		**Entwicklungsziel**			
5 Sozialverhalten		**Entwicklungsziel**			
6 Arbeitsmotivation		**Entwicklungsziel**			
7 Mitwirkung in der Fallsteuerung			**Entwicklungsziel**		
8 Rahmenbedingungen			**Entwicklungsziel**		
9 Lebenspraktische Kompetenzen			**Entwicklungsziel**		
10 Leistungsfähigkeit Körperlich, psychisch				**Entwicklungsziel**	

Die 4 Förderziele des fa:z GT Konzepts

Förderziel 1 **Integration**	Zielstellung ist es, den Kunden möglichst nachhaltig in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt zu integrieren oder an seiner tragfähigen Selbstständigkeit zu arbeiten. Kunden mit denen dieses Ziel angestrebt wird, haben – unter Beachtung der individuellen Situation und der aktuellen Arbeitsmarktsituation – gegenwärtig grundsätzlich mindestens EINE Chance/Möglichkeit und zeigen sich hierfür wettbewerbsfähig.
Förderziel 2 **Herstellung Wettbewerbsfähigkeit**	Zielstellung ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des Kunden für den Arbeitsmarkt herzustellen: Der Kunde soll eine adäquate Beschäftigungsperspektive entwickeln und in die Lage versetzt werden, seine Wettbewerbschancen so zu verbessern, dass er im nächsten Schritt die Chance hat, an seiner Integration (Arbeit/Ausbildung/Selbstständigkeit) arbeiten zu können.
Förderziel 3 **Herstellung Prozessfähigkeit**	Zielstellung ist es, die Prozessfähigkeit des Kunden (wieder-)herzustellen: Der Kunde soll zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung fähig sein. Dies umfasst die Erlangung lebenspraktischer Kompetenzen ebenso wie die Herstellung grundlegender Rahmenbedingungen. Er soll für die Zusammenarbeit mit dem JC sowie Dritten bereit sein.
Förderziel 4 **Stabilisierung Erwerbsfähigkeit**	Zielstellung ist es, den Kunden bei der Verbesserung seiner physischen und/oder psychischen Leistungsfähigkeit zu unterstützen und damit seine Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen.

Förderziel **Integration**

Bezeichnung	Inhalt	Eintritte	Laufzeit (bis zu)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 SGB III - Vergabe	Unterstützung durch Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen (z.B. Vorbereitung und Begleitung einer betrieblichen Berufsausbildung)	297	2 - 6 Monate
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (kooperatives Modell)	Erwerb eines anerkannten Ausbildungsabschlusses in diversen Berufsfeldern	8	36 Monate
Eingliederungszuschüsse (inkl. für Menschen mit Behinderungen)	Lohnkostenzuschuss zum Ausgleich der Minderleistung	116	3 - 96 Monate
Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine § 45 SGB III	Heranführung an den Arbeitsmarkt und Vermittlung in Arbeit	30	6 Monate
Förderung aus dem Vermittlungsbudget § 44 SGB III	Unterstützung bei der Anbahnung oder Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung	1.500	6 Monate
Einstiegsgeld § 16b SGB II	Zur Überwindung von Hilfebedürftigkeit bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen oder selbstständigen Erwerbstätigkeit	100	3 - 24 Monate
Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen § 16c SGB II	Unterstützung bei Aufnahme einer selbstständigen, hauptberuflichen Tätigkeit	6	6 Monate
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (MAG) § 45 SGB III	Durchführung betrieblicher Maßnahmen zur Feststellung der beruflichen Eignung in Bezug auf die angestrebte Tätigkeit	160	1 - 3 Monate

Förderziel **Herstellung Wettbewerbsfähigkeit**

Bezeichnung	Inhalt	Eintritte	Laufzeit (bis zu)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 SGB III - Vergabe	Unterstützung durch Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen (z. B. Vorbereitung und Begleitung einer betrieblichen Berufsausbildung)	286	6-12 Monate
Assistierte Ausbildung	Sprachliche, fachliche und sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen regulärer Ausbildungen	20	36 Monate
Gruppenmaßnahmen mit Abschluss in anerk. Ausbildungsberuf (inkl. Reha)	Berufsausbildung bei Bildungsträgern	22	24 Monate
Einzelmaßnahmen mit Abschluss in einem anerk. Ausbildungsberuf	Betriebliche Einzelmaßnahmen zur Berufsausbildung	22	24 Monate
Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein § 45 SGB III	Heranführung an den Arbeitsmarkt und Vermittlung in Arbeit	65	6 Monate
Einstiegsqualifizierung § 54a SGB III	Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit	5	6 – 12 Monate
Sonstige berufliche Weiterbildungen (inkl. Reha)	Qualifizierung bei Bildungsträgern	116	12 Monate

Förderziel **Herstellung Prozessfähigkeit**

Bezeichnung	Inhalt	Eintritte	Laufzeit (bis zu)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 SGB III - Vergabe	Unterstützung durch Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen (z.B. Vorbereitung und Begleitung einer betrieblichen Berufsausbildung)	198	6 – 12 Monate
Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein § 45 SGB III	Heranführung an den Arbeitsmarkt und Vermittlung in Arbeit	40	6 Monate
Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	Beschäftigungsangebote (zusätzlich, im öffentlichem Interesse liegend, wettbewerbsneutral)	117	6 – 36 Monate

Förderziel **Stabilisierung Erwerbsfähigkeit**

Bezeichnung	Inhalt	Eintritte	Laufzeit (bis zu)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 SGB III - Vergabe	Unterstützung durch Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen (z. B. Vorbereitung und Begleitung einer betrieblichen Berufsausbildung)	120	6 - 12 Monate
Gesundheitscoach § 16a Nr.3 SGB II	Beratung zur gezielten Hilfeplanerstellung und – begleitung.	180	1 – 3 Termine
Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	Beschäftigungsangebote (zusätzlich, im öffentlichem Interesse liegend, wettbewerbsneutral)	117	6 – 36 Monate
Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i SGB II	Lohnkostenzuschuss, Qualifizierung, Coaching	10	24 – 60 Monate
Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein § 45 SGB III	Heranführung an den Arbeitsmarkt und Vermittlung in Arbeit	10	6 Monate
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen § 16e SGB II	Lohnkostenzuschuss, Qualifizierung, Coaching	10	24 Monate

Die 4 Förderziele des fa:z GT Konzepts

Förderziel Integration

2.217 Eintritte

Förderziel Herstellung Wettbewerbsfähigkeit

536 Eintritte

Förderziel Herstellung Prozessfähigkeit

355 Eintritte

Förderziel Stabilisierung Erwerbsfähigkeit

447 Eintritte

Haben Sie noch Fragen?



Ende